



Presseinformation

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik

BGU - Kooperation mit Klinikum Offenbach ausgeweitet

Synergiepotentiale werden genutzt

Zum 1. November 2007 hat Dr. med. Rolf Teßmann (54), Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der BG-Unfallklinik Frankfurt am Main auch die Leitung der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Offenbach übernommen. Damit trat er die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Privatdozenten Dr. med. Armin Steuer an, der die Klinik mehr als 21 Jahre lang geleitet hat. „Ohne eine strategische Ausrichtung kann heutzutage kein Krankenhaus mehr überleben. Eine erfolgreiche Kooperation lebt nur, wenn sie auch praktisch personell gelebt wird. Mein Ziel ist es, dass die Mitarbeiter meiner beiden Kliniken eng verzahnt zusammenarbeiten, sodass wir alle voneinander profitieren können“, so Dr. Teßmann.

Sein Studium der Humanmedizin absolvierte der gebürtige Frankfurter an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und erhielt 1984 von der Landesärztekammer Hessen seine Facharztanerkennung für Anästhesie. Bevor er an die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main wechselte, war er an den Städtischen Kliniken Höchst tätig. „Ich bin aus dem Rhein-Main-Gebiet, arbeite und lebe hier sehr gerne. Mein Motto ist: Global denken, aber lokal lenken.“ Mit der Beauftragung Dr. Teßmanns wird die seit längerem vereinbarte Kooperation zwischen dem Klinikum Offenbach und der BGU Frankfurt am Main auf eine noch breitere Basis gestellt: Der Offenbacher Ärztliche Direktor und Leiter der Radiologie, Prof. Dr. med. Norbert Rilinger, fungiert in Frankfurt ebenfalls als Chefarzt der Abteilung Diagnostische und Interventionelle Radiologie und unterstützt darüber hinaus den fachärztlichen Rufdienst. Zusätzlich nimmt er dort die Aufgaben des Strahlenschutzbevollmächtigten wahr und ist zuständig für die teleradiologische Versorgung der BGU im Bereich Computer-Tomographie außerhalb der Regeldienstzeiten.

„Viele Kooperationen scheitern an den unterschiedlichen Vorstellungen der Chefarzte der jeweiligen Kliniken. Durch die Personalunion in den Leitungsfunktionen entsteht dieses Problem bei uns erst gar nicht. Das ist das Erfolgsrezept unserer Kooperation zwischen der BG-Unfallklinik Frankfurt am Main und der Klinikum Offenbach GmbH.“, erklärt Dr. Joachim Berger, Geschäftsführer der BGU Frankfurt am Main.

Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie der BGU hat in Offenbach gleichzeitig die Aufgaben des Chefarztes der Offenbacher Chirurgischen Klinik II und die des stellvertretenden Ärztlichen Direktors des Klinikums übernommen. Die Leitende Ärztin der Offenbacher Pathologie, Dr. Susanne Braun, erbringt für die BGU pathologische Leistungen in den Bereichen Histologie, Zytologie, Spezialfärbungen, Immunhistochemie und Schnellschnittdiagnostik, nimmt Obduktionen vor und fertigt Gutachten an. Abgerundet wird die Zusammenarbeit auch dadurch, dass ab 2008 die Apotheke des Klinikums Offenbach die Apothekensversorgung der BG-Unfallklinik Frankfurt am Main wahrnimmt. Beide Krankenhäuser planen den weiteren Ausbau ihrer Kooperation, um Synergiepotentiale zu nutzen und damit ökonomische Vorteile zu erzielen.



**Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main**

Ansprechpartnerin für die Presse:
Rita Krötz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 475-1534
Fax.: 069 / 475-2446
E-Mail: pressestelle@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de